



LANDESRECHNUNGSHOF  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/1063

Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzender  
des Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Herrn Staatssekretär  
Thomas Losse-Müller  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
24 - Pr 1609/2009

Telefon 0431 988-0  
Durchwahl 988-8971

Datum  
10. April 2013

**Prüfung „SAP R/3-Verfahren des Landes; Verfahrenssicherheit und Berechtigungskonzepte“; Bemerkungen 2010 des Landesrechnungshofs, Nr. 18, „IT-Projekte - Rahmenbedingungen müssen stimmen“; hier: Stellungnahme zu Umdruck 18/968**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Landesrechnungshof hat die o. g. Prüfung 2009 als Nachschau zur IT-Sicherheitsprüfung aus den Jahren 2003/2004 durchgeführt.

Trotz gegenteiliger Ankündigungen des Finanzministeriums wurden auch 2009, d. h. im 10. Betriebsjahr des SAP-Verfahrens, noch erhebliche Defizite beim Aufbau einer IT-Sicherheitsorganisation und eines Internen Kontrollsystems (IKS) festgestellt. Die Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen dauerte zu lange und wurde nicht mit dem erforderlichen Nachdruck verfolgt. Es waren nicht die erforderlichen Personalkapazitäten vorhanden, um die Daueraufgabe IKS und Sicherheit des SAP-Verfahrens effektiv und effizient wahrzunehmen. Die Aufgabenverteilung auf verschiedene Referate des Finanzministeriums und den IT-Dienstleister Dataport war für eine umfassende Betrachtung der IT-Sicherheit des SAP R/3-Verfahrens nicht geeignet.

An dieser Situation hat sich auch in den vergangenen 3 Jahren nur wenig verändert.

Mit der Überarbeitung der Berechtigungskonzepte zum SAP-Verfahren zum 01.04.2013 konnte zwar ein wichtiger Meilenstein abgearbeitet werden. Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines IKS konnten aber kaum voran gebracht werden.

Es ist dem Finanzministerium bislang nicht gelungen, auf Dauer die erforderlichen Personalkapazitäten für die Aufgabe IKS bereitzustellen. Zwar konnte eine seit September 2012 vakante Stelle im März 2013 nachbesetzt werden. Geplante Kontrollen hat das Finanzministerium aber auch in den Vorjahren nur in Einzelfällen durchgeführt und dokumentiert. Dem IKS zugrunde liegende Konzeptpapiere wurden zum Teil seit 2008 nicht aktualisiert.

Die Aufgabe IKS wurde bislang nur mit geringen Zeitanteilen wahrgenommen und hat sich Betriebsaufgaben untergeordnet. Um der Aufgabe IKS auf Dauer gerecht werden zu können, hält der Landesrechnungshof zumindest vorübergehend eine Stärkung der für IKS eingesetzten Personalressourcen für erforderlich. Sobald die ausstehenden Konzepte erstellt bzw. überarbeitet sind und vorhandene Rückstände abgearbeitet sind, muss zudem an zentraler Stelle ausreichendes fachliches Know-how vorgehalten werden, um die Aufgabe IKS kontinuierlich effektiv und effizient wahrzunehmen.

Der Landesrechnungshof hat schon 2010 darauf hingewiesen, dass eine Aufgabenverteilung auf verschiedene Referate für eine umfassende Betrachtung der IT-Sicherheit des SAP-Verfahrens nicht geeignet ist. Seit Oktober 2010 ist die Verantwortlichkeit für die Themen SAP-Strategie, SAP-Verträge und SAP-Lizenzmanagement zwischen Finanzministerium und Zentralen IT-Management ungeklärt, die Aufgaben wurden nicht wahrgenommen. Der Landesrechnungshof erwartet, dass die notwendigen Organisationsentscheidungen zeitnah getroffen und umgesetzt werden.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Defizite des IKS empfiehlt der Landesrechnungshof, das Finanzministerium zu bitten, zum 31.10.2013 insbesondere zu folgenden Punkten zu berichten:

- Sachstand zu Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung des IKS
  - Anpassung der IKS-Kontrollen an die fortgeschriebenen Berechtigungskonzepte,
  - Status zur Aktualisierung der im Zusammenhang mit IKS stehenden Konzepte (z. B. IT-Sicherheitskonzepte, Konzept zum QA-Genehmigungsverfahren),
  - Personelle Ressourcen für die Aufgabe IKS (Zeitanteil, Qualifizierung),  
sowie

- Klärung der organisatorischen Verortung der Themen SAP-Strategie, SAP-Verträge und SAP-Lizenzmanagement.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Eggeling